

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **80 (1993)**

Heft 4: **Funktionale Stadt? = Ville fonctionnelle? = Functional city?**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Roma, Biblioteca Apostolica Vaticana.
Braccio di Carlo Magno
Nuevo Mundo 1492–1992:
Nuovi popoli, nuove
culture, nuove espressioni
artistiche
bis 23.5.

Roma, Palazzo Ruspoli
La collezione Boncompagni-
Ludovisi
bis 30.4.

Roma, Palazzo Venezia
La Roma di Sisto V.
bis 30.4.

Roma, Salone delle fontane All'Eur
Civiltà del Fiume Giallo
bis 25.5.

Roma, Salone delle fontane piazzale ciro il grande eur
La civiltà del fiume giallo:

I tesori dello Shanxi dalla
preistoria all'epoca Ming
bis 16.5.

**Rotterdam, Museum
Boymans-van Beuningen**
Joost van Rooyen: Drawings
bis Juni
Kees Timmer:
Paintings, watercolours,
drawings
bis 23.5.
Collected Work V: Acquisi-
tions for the City Collection
in 1992
bis 30.5.

Rouen, Usine Fromage
Maurizio Nannucci:
Neon & Photos
bis 15.5.

Rovereto, Archivio del '900
La casa del mago: Le arti ap-
plicate nell'opera di Depero
bis 30.5.

Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen
Zeichnungen und Druckgra-
phik des 16. Jahrhunderts
im neuen graphischen
Kabinett der Sturzenegger-
Stiftung
bis 20.4.
Otto Dix:
Arbeiten 1910–1914
bis 30.6.
Sammlung Ebnöther: Idole –
Masken – Menschen; frühe
Kulturen, Alte Welt und
Neue Welt
bis 31.5.

Schleswig, Landesmuseum
Figur und Abstraktion in
der deutschen Malerei des
20. Jahrhunderts: Die
Sammlung Rolf Deyhle II
bis 13.6.

**Sion, Musée cantonal
d'histoire et d'ethnographie**
Représentations du sacré
culture savante et culture
populaire dans l'art
religieux en Valais
bis 30.6.

Solothurn, Kunstmuseum
Ahnenkunst aus Äquatorial-
afrika (Gabon)
bis Ende 1993

**Speyer, Historisches
Museum der Pfalz**
Leben im Mittelalter:
30 Jahre Mittelalter-
archäologie im Elsass
bis 2.5.
Robert Lebeck:
Retrospektive
bis 20.4.

St. Louis, Art Museum
First Light:
Prints by James Turrell
bis 31.5.

Matisse: Image into Sign
bis 25.4.

St. Gallen, Historisches Museum
Mensch und Mammot:
Altsteinzeitliche Funde aus
Pavlov und Dolni Vestonice
(CSFR)
bis 16.5.
Traugott Stauss (1898 –
1952): Tradition und Auf-
bruch zur Moderne
bis auf weiteres

St. Gallen, Kunsthalle
(Neue Adresse: Davidstr. 40)
H.R. Fricker
bis 2.5.

St. Gallen, Katharinen
GSMBA Ostschweiz: Frauen-
zimmer. Drei Künstlerinnen
aus Liechtenstein
24.4.–23.5.

DULUX® L VON OSRAM.

Die herkömmlichen langen Leuchtstofflampen lassen einem nur wenig Raum, kreativ mit Licht umzugehen.

Anders die OSRAM DULUX® L.

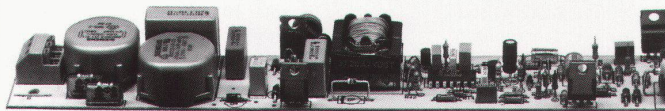
Weil sie in den neuen Ausführungen 40 W und 55 W nahezu so hell ist wie die wattstärksten Leuchtstofflampen, aber fast zwei Drittel kürzer, kommt man auf ganz neue Ideen für wirtschaftliche Beleuchtungsanlagen.

So können jetzt phantasievolle Deckenraster eingesetzt werden, wo sich früher nur die immer gleichen Langfeldleuchten anboten.

Dabei ist die OSRAM DULUX® L 55 W durch ihren hohen Lichtstrom auch für indirekte Beleuchtung ideal.

Und damit sich diese Lampe wirklich überall sehen lassen kann, gibt es die OSRAM DULUX® L auch in 18, 24 und 36 Watt und in verschiedenen Lichtfarben.

An der Vielfalt wollen wir wirklich nicht sparen.



Passend dazu: Das elektronische Vorschaltgerät QUICKTRONIC®. Für ca. 25% geringeren Energieverbrauch und 30–50% längere Lebensdauer.

HELL WIE DER LICHTE TAG

OSRAM

OSRAM AG, Postfach 638, 8401 Winterthur.